



Monatsanzeiger

März 2016



Einblick: Offizielle Übergabe des neu gestalteten Andachtraums

Rückblick: Mitgliederversammlung 2016

Rückblick: Familienfasching 2016



Es gibt Zeiten im Leben, da ist es geradezu zum Davonlaufen. Die Kriegsschauplätze nehmen eher zu, als dass sie weniger werden, und die Konflikte erscheinen immer verworrener. Naturkatastrophen und menschengemachte Unglücke hören auch nicht auf und fordern unschuldige Opfer. Während man also selbst schon mit dem Inhalt der Nachrichten hadert, kommt von Aussen, nämlich von eher kirchenfernen Mitmenschen die Feststellung, dass es mit „unserem lieben Gott“ wohl auch nicht so weit her sein könne. Er könnte die Welt doch so viel besser gestalten.

Das sind dann die Situationen, in den selbst die routinierten und studierten Theologen unter uns keine überzeugenden Antworten mehr finden. Und auch wir selbst erleben die laufenden Ereignisse nicht gerade als Werbeveranstaltung für die Kirche(n) und den Glauben. Da kann man durchaus in die Versuchung kommen, „vom Glauben abzufallen“.

In solchen Momenten tut es dann gut, wenn der Monatsspruch daran erinnert: „Bleibt in meiner Liebe!“. Es ist vom dabei bleiben die Rede. Nicht nachlassen, auch wenn es mal wieder schwer fällt. Auch mal einen Durchhänger durchleben, so wie es immer im Leben mal aufwärts geht, dann aber auch mal wieder nach unten. Wie in einer rhythmischen

Schwingung, oder in einer Sinuskurve. Jesus Christus spricht aus Erfahrung. Er gibt die Liebe, die er vom Vater, von Gott, selbst hat erleben können, an uns weiter. So wie wir als Eltern, als Großeltern, die von unseren eigenen Eltern erfahrene Liebe und Zuwendung an unsere Kinder und unsere Enkelkinder weitergeben. Das ist etwas Dauerhaftes, etwas Tragfähiges. Da können wir dann auch mal eine Zeit erleben, in der es uns schwerer fällt, wenn das sonst so nette kleine Kind so gar nicht machen will, was es soll. Weil es zum Beispiel gerade seine Trotzphase

durchleben muss. Da ist es gut, wenn wir wissen, dass diese Phase vorübergeht und auch wieder andere, hoffentlich bessere Zeiten kommen.

So ist es auch mit unserem Glauben. Der ist als etwas Dauerhaftes ausgelegt. Das ist eine Verbindung, die auch mal einen Durchhänger überstehen kann. Hauptsache, die Verbindung reißt nicht ganz ab. Die tragfähige Verbindung ist die Liebe, die wir empfangen dürfen und die wir wiederum weitergeben können.

Ich wünsche uns allen eine gesegnete Passionszeit und ein frohes Osterfest.

Elmar Kurtz

Monatsspruch März 2016

Jesus Christus
spricht: Wie mich
der Vater geliebt
hat, so habe auch
ich euch geliebt.
Bleibt in meiner
Liebe!

(Joh 15,9)

TERMINÜBERBLICK

MÄRZ

5./6.3.

CVJM Landstreffen

in Sindelfingen

So. 6.3. 17.30 Uhr

Socke-Gottesdienst

in der Auferstehungskirche

Di. 15.3. ab 18.00 Uhr

Online

im Vereinshaus

Mi. 16.3. 20 Uhr

Wohlfühl-Impuls

im Waldheim Möhringen

Fr. 18.3.

Gemeinsame Osterjungschar

im Vereinshaus

Mo. 21.3. 18 Uhr

next

im Vereinshaus

VORSCHAU APRIL

So. 3.4. 17.30 Uhr

Socke-Gottesdienst

in der Auferstehungskirche

Abendgebet der Martinskirche jeden

Freitag um 19.30 Uhr

Neues Angebot für Konfirmanden!

Aufgepasst!

Für alle aktuellen Konfirmanden und ihre Freunde gibt es ein nigelneues Angebot! „Online“ heißt das monatliche Treffen, bei dem ihr neue Leute kennenlernen könnt und gemeinsam ein spannendes Programm erlebt.

Eine Anmeldung ist nicht nötig – ihr könnt einfach kommen.

Wir starten durch am Dienstag, 15.03., von 18.00-19.30 Uhr im CVJM Vereinshaus, Raum Duranna (UG). An diesem Tag steht alles unter dem Motto „Happy Easter“. Bist du dabei?



In – Out – Up Mitgliederversammlung 2016

Am 30. Januar fand die Jahreshauptversammlung statt, über die ich, für alle die nicht dabei sein konnten, berichten möchte:

Es begann mit dem Markt der Möglichkeiten sowie dem netten Plausch der Eintreffenden untereinander. Zum ersten Mal konnte der neu gestaltete Andachtsraum von der Öffentlichkeit bestaunt werden.

Es war kurz nach 19 Uhr, als Oli Henke die Versammlung im zu 2/3 gefüllten Saal eröffnete. Er begann mit einer multimedialen Andacht zur Jahreslosung. Oli machte hierzu aus Schlagzeilen, wie sie gegensätzlicher nicht sein können, eine eindrucksvolle Andacht.

Im Folgenden wurden kurz die notwendigen Statistiken für 2015 bemüht: 5 Ausritte, die meisten durch Todesfälle, und 14 Neu-Mitglieder.

Marc Schrade berichtete aus der Vorstandsarbeit, dessen Hauptaufgabe (neben unendlich vielem anderen) es ist, die Rahmenbedingungen für eine funktionierende Jugendarbeit zu schaffen. Es folgten Rückblicke auf diverse Veranstaltungen wie Kirchentag, Neubau Treppe Haupteingang und Vereinsausflug.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Vorstandes von 2016 soll die Arbeit mit Konfirmanden sein.

Aneke Vollert berichtete aus den beiden Jugendgremien (Jugendausschuss neu

= Jugendausschuss alt + OPA und Distrikt-Jugendausschuss). Hier stellt 2016 ebenfalls die Konfirmandenarbeit eine besondere Herausforderung dar sowie die Arbeit mit Flüchtlingen. Ein weiteres Anliegen ist die Stärkung der Gemeinschaft der Mitarbeiter untereinander.

Womit wir auch schon beim In – Out – Up-Modell wären, das Steffi Weinmann erläuterte. Es stellt ein Dreieck mit den Begriffen In, Out, Up dar, in deren Spannungsverhältnis der Mitarbeiter sich bewegt. Wobei das „In“ die Beziehung zu sich selbst bzw. zur eigenen Gruppe, das „Out“ die Beziehung nach außen – außerhalb der eigenen Gruppe – und das „Up“ die Beziehung zu Gott darstellt. Optimal wäre es, wenn alle drei Beziehungen in der Balance wären. In diesem Sinne stellt die Stärkung der Gemeinschaft der Mitarbeiter untereinander, also quasi das „Out“, in diesem wie im vergangenen Jahr eine besondere Herausforderung dar. Steffis Bericht schloss mit stimmungsvollen Bildern aus dem Jugendarbeitsjahr 2015 ab.

Der Kassenbericht von Andi Hentze ergab ein erfreuliches Bild des Einnahmenüberschusses, die Kassenprüfung von u.a. Fritz Bretz ergab keine Beanstandungen. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Im Anschluss fasste Oli kurz die Baumaßnahmen 2015 zusammen (u.a. Treppe Haupteingang, Türen an den Nebeneingängen, Verdunklungsvorhang im Bistro im UG).

Marcus Schempp stellte dann die Ent-



würfe für die mögliche rollator- und rollstuhlgerechte Rampe zum ersten Seiteneingang vor, ein weiteres „In – Out – Up“ an diesem Abend.... Wobei die Begriffe diesmal eher wörtlich/baulich zu nehmen sind....

Die Pläne wurden von den Mitgliedern doch recht kontrovers diskutiert. Daran anschließend erfolgte aber ein nahezu einstimmiges Votum „pro“ Rampe.

Franziska Heinz stellte sich als derzeitige FSJlerin vor und gab einen kurzen Einblick in ihre Arbeit und leitete wunderbar zum Thema Genehmigung, Ausschreibung und Besetzung der FSJ-Stelle 2016/17 über, was mehrheitlich angenommen wurde.

Zum Schluss stellte Susanne Auwärter den neu gestalten Andachtsraum

(ex-Männerkreisraum) vor. Ein sehr schöner, freundlich und einladend gestalteter Raum mit sakraler Stimmung, wie es formuliert wurde.

Eine Anfrage zur Mitarbeit für die Kinderbetreuung beim Socke-Gottesdienst, bei dem Mitarbeiter in der Kinderbetreuung fehlen, gab es abschließend von Roland Böhmler.

Die Versammlung endete mit dem Dank an Cristina Seibold für ihren großen Einsatz im Vereinshaus und dem Gedenken an die 2015 verstorbenen Mitglieder.

Ein herzlicher Dank ging auch an die Jungs von der Jungenschaft „Die wilde 13“, welche die Bewirtung am Abend im Saal und im Bistro übernommen hatten.

Protokolliert von Buuzi

Rollentausch im Bauausschuss

Im Bauausschuss des Vereins gibt es eine kleine Veränderung. Oli Henke, bisher Ansprechpartner und zuständig für alles organisatorische der Eigenleistungen und Arbeitseinsätze wird abgelöst durch Björn Siegle, gelernter Bauingenieur, der ab Februar dann die Koordination der Baumaßnahmen übernimmt. Das Team, Marcus Schempp, Björn Siegle, Oliver Henke und beratend Andy Pollich kümmert sich also weiterhin in gleicher Besetzung um alle baulichen Belange, lediglich die Verantwortung wechselt.

An dieser Stelle auch ein ganz herzliches Dankeschön an Peter Rückle, Heiko Spieth und Volker Haisch, die immer mit fachlichem Verständnis Licht ins Dunkel technischer Fragen bringen.

Da in 2016 einiges an baulichen Themen ansteht, will ich Björn und Marcus jetzt schon für ihren engagierten und zeitintensiven Einsatz danken.

Es macht Spaß mit euch!! OH



RÜCKBLICK





Familienfaschings-Premiere im CVJM

Viele toll verkleidete Kinder und Erwachsene, haben sehr zum Gelingen dieser Familienfaschings-Premiere beigetragen. Bei fetzigen Mitmachliedern tanzten und sangen kleine Prinzessinnen mit Feuerwehrmännern und Batman, Cowboys mit Indianern und Erdbeeren mit Piraten. Mit einigen lustigen Spielen dazwischen, verging der Nachmittag wie im Flug. Alle Kinder waren tolle Mitstreiter beim Brezel-Schnappen, beim Luftballontanz und natürlich einer Polonaise. Mit lautem Hurra begrüßt und sehr beliebt, war der spontane Kamelle-Regen mitten hinein in das närrische Treiben. Mit Getränken für Groß und Klein, Kaffee, Berlinern, Popcorn, Chips und Schokolade, wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir sagen DANKE an alle unsere Helfer und an all die tollen großen und kleinen Gäste für diese gelungene Premiere und wir freuen uns auf die nächste Familienfaschingsfeier 2017, hier im CVJM.

Närrische Grüße von Julia Klenk, Stefanie Trappe und Cristina Seibold



Familienskifreizeit vom 6. bis 12. Februar 2016

Seit über 20 Jahren bewegen sich Skifahrer, Langläufer und sogar Fußgänger („ja wo laufen Sie denn?“) in die Steiermark, um die herrlichen Berge zu genießen – es war wieder toll. Es gab Junge und Jüngere aber auch etwas Ältere, die sich eine Woche lang bei den Österreichern ergötzen mit all ihren Köstlichkeiten.

Dort gibt es den Marillenschnaps, Vogelbeerschnaps oder Zirbenschnaps – aber bitte keine falschen Schlüsse ziehen liebe Leser – das ist reine Medizin für unsere geschundenen und gestressten Körper. Deshalb kommen wir jedes Jahr wieder so gerne zur Erholung zu Sissi und Reinhard Pilz.

Die Österreicher haben aber nicht nur Berge, Schnaps und ihren Marcel Hirscher, sondern können auch hervorragend kochen. Aber hallo! Jeden Abend ein 4-Gang-Menü. Über Tomatencremesuppe (dieses Jahr endlich mal wieder für alle), Käsesuppe, Fridattensuppe, Salatbuffet, Rouladen, Grillkotelette, bis hin zum Kaiserschmarrn, Bananensplit und Zwetschgenkuchen, war wieder alles dabei. Ein Hoch auf unseren Michlbauer – seine Mutter hat ihm die Kochkunst gut beigebracht.

Um 7:30 Uhr weckte auch dieses Mal der Micha mit seiner Trompete die ganze Meute, um 08:00 Uhr ging's ran ans Frühstücksbuffet mit Morgenandacht und um 08:57 Uhr stand der gelbe Planibus bereit, um uns zum Skifahren abzuholen. Liebe Leser,

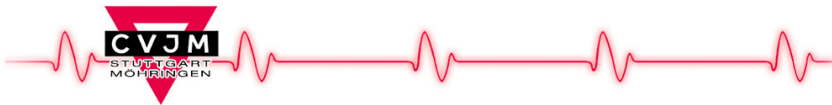
RÜCKBLICK

ihr müsst euch das so vorstellen: es gibt dort vier zusammenhängende Skigebiete, die Reiteralm, den Hochwurzen, die Planai und den Hauser Kaibling. Aber jetzt die spannende Frage morgens um 9:00 Uhr: Wo fährt man heute? Wer fährt mit wem? Wo trifft man sich zum Mittag? Und das sechs Tage lang – nicht immer ganz so einfach nach über 20 Jahren.

Abends um 18:30 Uhr sind dann Skifahrer, Langläufer und Fußgänger wieder vereint, denn es war schon immer so und wird auch immer so bleiben „beim Esse send se elle do“. Nach Festmahl und Abendandacht wird's bei Quiz („Kann man schlafende Kühe umstoßen?“ oder „Legen braune Hühner braune Eier?“), Spiel (lauf Pferdchen lauf), Blabla und Gesang gesellig.

Es war wieder eine tolle Freizeit, alle waren glücklich und zufrieden und ganz wichtig, wir sind alle wieder gesund nach Hause gekommen.

P.S.: Wer es noch nicht weiß – wir waren übrigens wieder in Schladming.



CVJM-Homepage in neuem Design ist am Start!

Einfach mal reinklicken und anschauen unter www.cvjm-s-moehringen.de
Für viele Rubriken ist es wichtig, immer neue Artikel und Berichte einzustellen, um die Seiten attraktiv zu halten. Alle können mitmachen. Einfach an unsere FSJlerin schicken unter fsj@cvjm-s-moehringen.de.

Vielen Dank an Marcus Köpple für das neue Layout!

Save the Date:

Das Jungschar-Zeltlager 2016 findet statt vom 10.6.-12.6.2016.
Also vormerken und freihalten.



Groetjes uit Groningen!

Beinahe 6 Monate ist es nun her, dass ich mein geliebtes Stuggi zugunsten der Niederlande, genauer gesagt zu Gunsten Groningens, einer Stadt ziemlich hoch im Norden, verlassen habe. Und obwohl ich noch immer nicht verstehen kann, warum es hier kein echtes Brot und keine Maultaschen gibt, wieso die Niederländer so auf Reihenhäuser stehen und was eigentlich dieser Hype um den Käse soll, habe ich den Schritt noch keinen Tag bereut. Ich arbeite hier im „voormalig Jooden doorgangskamp Westerbork“, also dem ehemaligen Judendurchgangslager Westerbork, bzw. dem Museum, das dort heute an die Verbrechen der Nazizeit und die Nachkriegsgeschichte des Lagers erinnert. Von Westerbork aus fuhren von 1942-1944 in 93 Zügen mehr als 107.000 Juden, Sinti und Roma in die Arbeits- und Vernichtungslager im Osten. 102.000 von ihnen kehrten nicht zurück.

Vom ersten Tag an wurde konsequent niederländisch mit mir gesprochen, weswegen ich mich nun schon recht gut verständigen kann. Für meine Arbeit ist das auch sehr wichtig: täglich habe ich Kontakt zu Zeitzeugen, die ihre Erlebnisse als Untertauscher, Widerstandskämpfer, Inhaftierte, Bürger oder auch Kollaborateure während des 2. Weltkrieges in Schulen erzählen. Zusammen mit meinen Kollegen versuchen wir, diese Menschen an die Schulen zu vermitteln, begleiten Sie und geben ihnen auch Tipps, wie sie ihre Geschichten noch verständlicher erzählen können. Außerdem gebe ich Führungen auf deutsch und bald auch auf niederländisch, ich arbeite in der pädagogischen Abteilung und helfe beim transkribieren und übersetzen alter Dokumente aus dem Lager. In meiner Freizeit und an den Wochenende erkunde ich die heutigen Niederlande, besuche andere Freiwillige, habe Seminare und genieße mein Leben fern von Feinstaubalarm, Bergen und Diskussionen über Helmpflicht beim Fahrradfahren (die Niederländer treiben es mit ihrer entspannten Sicht der Gefahren des Straßenverkehrs so weit, dass nicht einmal kleine Kinder einen Fahrradhelm tragen und auch Anschnallen beim Autofahren eher eine Option als eine Pflicht ist).

Viele Grüße aus Groningen nach Stuttgart!

Anika Hühn



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND





KINDERSTUNDE

Verrückte Marienkäfer

Mädchen, Vorschule
freitags, 15.00-16.00 Uhr,
Vereinshaus Schwartenraum (UG)

JUNGSCHAREN

Pinke Pandas

Mädchen, 1. Klasse
freitags, 14.45-16.15 Uhr, VH Bistro (UG)

Krasse Kraken

Jungen, Vorschule und 1. Klasse
mittwochs, 16.00-17.00 Uhr, VH Galaktika (OG)

Kleine Kichererbsen

Mädchen, 2. Klasse
freitags, 16.30-18.00 Uhr, VH Bistro (UG)

Fußball-Monster

Jungen, 2. Klasse
montags, 16.00-17.15 Uhr, VH Galaktika (OG)

Peanuts

Mädchen, 3. Klasse
freitags, 16.15-17.45 Uhr
Gemeindezentrum Martinskirche

Bunte Bärenbande

Jungen, 3. Klasse

donnerstags, 17.00-18.30 Uhr, VH Duranna (UG)

Glühwürmchen

Mädchen, 4. Klasse
freitags, 17.00-18.30 Uhr, VH Galaktika (OG)

Fisherman's Friends

Jungen, 4. Klasse
freitags, 16.30-18.00 Uhr, VH Duranna (UG)

Smileys

Mädchen, 5. Klasse
donnerstags, 17.00-18.30 Uhr
Vereinshaus Schwartenraum (UG)

Lachgummis

Mädchen, 6. Klasse
freitags, 15.00-16.30 Uhr, VH Duranna (UG)

Chiller-Tomaten

Jungen, 5. und 6. Klasse
freitags, 17.00-18.30 Uhr, Auferstehungskirche

Big Bubbles

Mädchen, 7. Klasse
freitags, 16.30-18.00 Uhr,
Vereinshaus Schwartenraum (UG)

Schlümpfe

Jungen, 7. und 8. Klasse
freitags, 17.00-18.30 Uhr, Auferstehungskirche



Gemeinsame Osterjungschar

Alle Schulkinder von Klasse 1-5 sind herzlich eingeladen zu einer besonderen Osterfeier am Freitag, 18.03. im Vereinshaus. Gemeinsam entdecken wir auf kreative Weise das Geheimnis von Ostern.

Mehr Informationen auf der Homepage!



GRUPPENBLICK



JUGENDGRUPPEN

Kontakt: Stefanie Weinmann 714980

Online

Für Teenies in Klasse 8
monatlich dienstags, 18.00-19.30 Uhr
Vereinshaus, Duranna (UG)

Regenbogenmädel

Mädchenkreis, 8. Klasse
freitags, 18.00-19.30 Uhr, Gemeindezentrum
Martinskirche,

Crazy Chicas

Mädchenkreis, 9. Klasse
freitags, 18.15-19.45 Uhr,
Vereinshaus Schwartenraum (UG)

Big Lions

Jungenschaft, 8. und 9. Klasse
mittwochs, 18.30-20.00 Uhr
Vereinshaus, Duranna (UG)

next

Für Teenies in Klasse 9 und 10
monatlich montags, 18.00-20.00 Uhr
Vereinshaus, Duranna (UG)

Wilde 13

Jungenschaft, ab 18
freitags, 18.30-20.00 Uhr, Auferstehungskirche

Kormoran

Sippe der Christlichen Pfadfinderschaft
Für Jungen von 15-16 Jahren
Wechselnde Wochentage und Zeiten
Christuskirche, Leitung: Sebastian Hinderer
VfB-Fanclub „Stuttgarter CVJM Buaben“
Fußball, Gemeinschaft, Jesus, Termine unter
www.stuttgarter-buaben.de

OFFENES ANGEBOT

Bistro Flamingo

Leckere Drinks und Snacks zu schüler-
freundlichen Preisen, monatlich freitags,
19.00-22.00 Uhr, Vereinshaus, Bistro (UG)

ERWACHSENE/FAMILIEN

AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Brezelhörnchen

Gemischter Kreis
mittwochs 19.30-22.00 Uhr, Leitung im Team,
e-mail: brezelhoernchen@gmx.de

VEREINSHAUS

Impuls am Abend

Kontakt: Angela Hentze
mittwochs, monatlich

After Eight (ab 50 Jahren),

freitags 20.00, Leitung im Team,
Info bei R. Böhmler
4.3. Weltgebetstag, 11.3. Kegeln,
18.3. Thema Ostern

Treffpunkt (ab 60 Jahren),

dienstags 19.30 Uhr (14-tägig)
Kontakt: Fritz Bretz
1.3. BG Ellinger / Bletgen, 15.3. Franziska von
Hohenheim mit Rolf Lehmann

Zwergentüble

Offenes Frühstück-Angebot für Eltern mit
Kleinkindern, mittwochs 9.30-11.30 Uhr
(außer in den Ferien)
Kontakt: Cristina Seibold



GEMEINDEZENTRUM MARTINSKIRCHE

C 27 - Familienkreis

dienstags 20.00 Uhr (14-tägig)
im Gemeindezentrum Martinskirche
Leitung: Familie Dormann

BIBL. GESPRÄCHSKREISE

Hauskreise

in verschiedenen Häusern, für Erwachsene
Auskünfte über Familie Dormann

Hauskreis für junge Erwachsene

dienstags 19.30 Uhr
Kontakt: Stefan Strebel

Gebetskreis für Frauen

Kontakt: Christine Hirzel und Petra Schilling

Hauskreis für junge Leute im Freiwilligendienst

mittwochs 19.30 Uhr, Vereinshaus, Bistro

90 Minuten

sonntags, 14-tägig, 17.30-19.00 Uhr
Vereinshaus

GEBET & GOTTESDIENST

Das Abendgebet

jeden Freitag um 19.30 Uhr
in der Martinskirche (außer in den Ferien)

Ökumenisches Abendgebet nach der Liturgie von Taizé

einmal monatlich sonntags um 20.00 Uhr
in der Christuskirche bzw. in St. Hedwig

S.O.C.K.E.-Gottesdienst

17.30 Uhr in der Auferstehungskirche

m&m-Jugendgottesdienst

viermal jährlich sonntags um 17.17 Uhr
Vereinshaus bzw. wechselnde Orte

AKTIVGRUPPEN

VEREINSHAUS

Theatergruppe Rampenlicht

montags 20.00 Uhr, Leitung im Team

Jungbläser

mittwochs 19.00-20.00 Uhr
Leitung: Bernd Franz, Florian Bosch

Posaunenchor

mittwochs 20.00 Uhr
Kontakt: Kurt Beck

SPORT IM CVJM

Jogging Treff Carpe Diem

mittwochs 6.30 Uhr, Treffpunkt: Dinghofstr.
Kontakt: Hermann Hänle

HALLE DER RIEDSEESCHULE,
VAIHINGER STRASSE

Fitness für Frauen

donnerstags 19.00-20.00 Uhr
Leitung: Susanne Baranski

HALLE HENGSTÄCKER 10

Fußball

donnerstags 19.30 Uhr
Kontakt: Marcus und Nicolai Schempp

Fanclub-Fußball

donnerstags 18.45-20.00 Uhr
Kontakt: Philipp Wenzelburger
e-mail: fussball@stuttgarter-buaben.com



Last call: Landestreffen!

Nicht verpassen: am 05./06.03. ist Landestreffen des CVJM im Glaspalast in Sindelfingen! Eine gute Gelegenheit um über den Tellerrand zu schauen, Neue(s) kennenzulernen und Aufzutanken! Infos unter **www.cvjm-landestreffen.de**

IMPRESSUM

CVJM Stuttgart-Möhringen
Evang. Jugend- und Familienwerk e.V.
Leinenweberstraße 27, 70567 Stuttgart

Vorsitzender: Oliver Henke
Internet: www.cvjm-s-moehringen.de
e-mail: info@cvjm-s-moehringen.de
Vereinsbüro im CVJM-Vereinshaus:
Jugendreferentin Stefanie Weinmann,
Tel. 71 49 80
Bürozeiten: Dienstags 15.00-18.00 Uhr und
Freitags 9.30-12.30 Uhr
e-mail: Stefanie.Weinmann@ejus-online.de
Vereinshaus, Leinenweberstraße 27:
Familie Seibold
Redaktion, Adressverwaltung und
Adressänderungen: Stephanie Henke und

Beate Günther-Hühn
e-mail: redaktion@cvjm-s-moehringen.de
Versand, Verteilung: Sarah Hausser

Druck: MDD Media Digital Druck GmbH
Auflage: 554 Expl. Erscheint 10 mal jährlich

BW-Bank Stuttgart
IBAN DE02 6005 01010002 8130 20
BIC SOLADEST600
Stuttgarter Volksbank eG
IBAN DE18 6009 0100 0051 2500 04
BIC VOBADESSXXX

Lastschriftänderungen an:
kasse@cvjm-s-moehringen.de